
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0141/2020/3)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr	02.06.2020	öffentlich

Direkte Busverbindung Konz-Roscheid - Trier

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr stellt fest, dass sich mit der Umsetzung des Linienbündels Saargau das ÖPNV-Angebot für die Stadt Konz und die benachbarten Gemeinden Tawern und Wawern grundlegend verbessert. Er sieht keine Notwendigkeit, zusätzlich eine Direktverbindung von Konz nach Trier einzurichten.

Anbindung Konz im ÖPNV – Busanbindung von Konz-Roscheid nach Trier

1) Aktuelle Situation:

Derzeit wird die Stadt Konz neben zahlreichen Angeboten auf der Schiene mit Bussen der Linien 203 und 204 angebunden. Dabei existieren an Schultagen 11 und an Ferientagen 8 Fahrten zwischen Konz und Trier und 9 bzw. 6 Fahrten von Trier nach Konz.

Die Fahrten enden/beginnen nicht in Konz, sondern laufen weiter nach Konz-Roscheid, das „Tälchen“, Berendsborn oder Tawern. Das Angebot ist unübersichtlich und unstrukturiert.

2) Konkretes ÖPNV-Angebot Roscheid:

Konz-Roscheid ist Mo-Fr nach Trier mit nur 3 (2) durchgehenden Fahrten (Schul- bzw. Ferientage) angebunden; in umgekehrter Richtung sind es 8 (6) Fahrten, die aber überwiegend nicht das Wohngebiet erschließen, sondern lediglich die Haltestelle „Neuer Friedhof“ bedienen, um dann weiter ins „Tälchen“ zu fahren. (vgl. Anlage Fahrplan Linie 204)

Samstags existieren 2 Fahrtenpaare

3) Umsetzung Linienbündel Saargau zum 01.01.2021

Mit der Umsetzung des Linienbündels Saargau zum Januar 2021, wird der Verkehr um Konz vollständig neu strukturiert. Es findet eine deutliche Angebotserweiterung statt, die den Stadtteilen Karthaus, Roscheid und Könen sowie Tawern und Wawern zugutekommt. (vgl. Anlage, Ausschnitt Liniennetzkarte). Dem Betriebskonzept liegt Mo-Fr. grundsätzlich ein Stundentakt zugrunde, der ab 5:30 Uhr bis gegen 21:00 Uhr gefahren wird. Am Wochenende wird ein 2h-Takt angeboten; die Betriebszeit beginnt gegen 9:00 Uhr und endet wiederum gegen 21:00 Uhr. Abweichend ist für Konz-Roscheid und Karthaus ein Stundentakt vorgesehen, da anders ein sinnvoller Fahrzeugeinsatz nicht möglich ist. (Pause von 1h, ohne andere Verwendung).

Eine Anbindung an die Bahn ist zurzeit in Konz Bahnhof vorgesehen; der umsteigefreundlichere Bahnhof „Mitte“ weist kein vertaktetes Angebot auf.

Eine umsteigefreie Verbindung nach Trier wurde aufgrund des sehr guten Angebots auf der Schiene nicht mehr vorgesehen. Dies entspricht der Situation im unteren Sauerland und in Zemmer, wo es außer Direktfahrten in der Schülerspitze keine Durchbindung nach Trier mehr gibt. Auch die Ortsteile von Welschbillig sind über Umsteigeverbindungen angebunden.

4) Alternative Direktverbindung Roscheid – Konz - Trier

Alternativ zur Bedienung der Linie Konz – Roscheid nach Karthaus wurde gemeinsam mit den Stadtwerken Trier (SWT) eine Konzeption erarbeitet, die eine Anbindung von Konz-Roscheid über Konz Stadtmitte und Karthaus nach Trier vorsieht. Im Rahmen der Integration in den Stadtverkehr Trier wird die Linie nach Trier-Ruwer geführt.

Für die Ortsteile der Stadt Konz im „Tälchen“, Tawern und Konz-Könen bliebe es bei der Konzeption aus dem Linienbündel.

5) Kostentragung

Bei Umsetzung der geplanten Linie 9/89 Konz-Roscheid – Trier-Ruwer ist insgesamt mit einem Betriebskostendefizit von 597.000 € zu rechnen. Hiervon entfallen entsprechend einer Aufteilung nach Nutzwagenkilometern auf den Landkreis Trier-Saarburg 278.000 € (dies entspricht ungefähr dem Defizit bei Umsetzung des Linienbündels) und 320.000 € auf die Stadt Trier bzw. die SWT.

Bezugspunkt für die Berechnung der Kostenanteile ist dabei innerhalb des VRT generell die Grenze zwischen den jeweiligen Gebietskörperschaften.

Die Stadt Trier/SWT gehen davon aus, dass auf dem Stadtgebiet Einsparungen in Höhe von 150.000 € auf der Linie 1 im weiteren Linienweg nach Ruwer erzielt werden können. Darüber hinaus werden weitere finanzielle Vorteile im SWT-Konzern in Abzug gebracht.

Im Ergebnis ist danach ein offener Betrag von 125.000 € für einen durchgehenden Verkehr von Konz nach Roscheid zu finanzieren.

Dieser Betrag ist nach den im VRT geltenden Mechanismen der Kostentragung von der Stadt Trier zu übernehmen, da die zugrunde liegende Verkehrsleistung auf dem Gebiet der Stadt Trier erbracht wird.

Eine unmittelbare Finanzierung des Abschnitts von der Kreisgrenze (Einmündung der Straße „Am Löllberg“) in die Stadt hinein durch den Landkreis ist grundsätzlich – auch nicht im Rahmen des VRT - nicht möglich, da er insoweit nicht der zuständige Aufgabenträger ist.

Eine Übernahme würde auch einen Präzedenzfall schaffen, dessen Auswirkungen innerhalb des VRT schwer abzuschätzen sind. So finanziert die Stadt Trier/SWT z.B. die Linien 8 (Schweich) und 22 (Mertesdorf, - Fell - Schweich) bis zur Stadtgrenze – dies könnte dann in Frage gestellt werden)

Die Umsetzung einer abgespeckten Variante mit lediglich 2-3 Fahrtenpaaren ist nicht gerechnet worden. Hier muss man aber berücksichtigen, dass dann in der Stadt Trier keine Synergieeffekte eintreten werden und Fahrgeldeinnahmen aus der Schülerbeförderung diesen Fahrten nicht zugerechnet werden können.

Eine Finanzierung der Linie durch den ZV SPNV Nord scheidet aufgrund der parallelen Bahnverkehre aus.

6) Fazit

Im Rahmen der Umsetzung des Linienbündels Saargau wird für Konz und die angrenzenden Gemeinden Tawern und Wawern eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Angebotes umgesetzt werden. Hierbei wird einheitlich Konz als zentraler Umsteigeort eingerichtet.

Der Einrichtung einer umsteigefreien Verbindung nach Trier bedarf es nicht, da das Angebot auf der Schiene zwischen Konz und Trier sehr gut ist. (allein 2 Verbindungen pro Stunde vom Bahnhof Konz nach Trier).

Die Verbindung kann auch deshalb nicht umgesetzt werden, da für den Abschnitt auf dem Gebiet der Stadt Trier der Landkreis das Defizit nicht übernehmen kann

Anlagen:

Ausschnitt Liniennetzkarte Umgebung Konz
Fahrplan Linie 204